



x. 5.

Alois Fellmann, geb. in Sursee d. 11. Jan. 1855. Durch seinen idealen Lehrer Amlehn in d. Kunst eingeführt, erreichte er i. Düsseldorf d. vollste Ausbildung. Mit seinen Gemälden „Die letzte Ehre“, „Das Gelübde“ die sofort an d. Galerien v. Karlsruhe u. Dresden übergingen, erwarb er sich einen hohen Ruf als Künstler, der ihm eine glänzende Stelle i. d. Kunstgeschichte sichert. Erst 37 Jahr alt, starb er i. Düsseldorf d. 9. März 1892 i. d. weitesten Kreisen warm als Mensch u. Künstler gefeiert u. betrau-